

Bern, 15.10.2010

MEDIENMITTEILUNG



Die Hausarztmedizin soll gestärkt werden durch Verankerung in der Bundesverfassung

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2010 die am 1.4.2010 mit über 200'000 Unterschriften eingereichte Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» erstmals diskutiert und den Grundsatzentscheid gefällt, einen direkten Gegenvorschlag zu erarbeiten und ihn der Initiative gegenüber zu stellen.

Aus Sicht des Initiativkomitees ist dieser Vorentscheid des Bundesrates insofern positiv zu würdigen, als der Bundesrat damit explizit anerkennt, **dass im Bereich der Hausarztmedizin akuter Handlungsbedarf besteht und dass die Hausärztinnen und Hausärzte dringend und nachhaltig der Unterstützung bedürfen.** In diesem Sinne hat er zusätzlich beschlossen, kurzfristig realisierbare Massnahmen zugunsten der Hausärztinnen und Hausärzte zu ergreifen.

Das Initiativkomitee wird das Angebot für weitere Gespräche annehmen, sich aber selbstverständlich alle Optionen offen halten, insbesondere am Festhalten der Initiative.

Für Rückfragen

- Prof. Dr. med. Peter Tschudi, Präsident Initiativkomitee, Tel. 079 232 74 08
- Dr. med. François Héritier, Vizepräsident Hausärzte Schweiz, Tel. 079 280 09 89
- Bernhard Stricker, Medienbeauftragter des Initiativkomitees Tel. 079 318 40 23